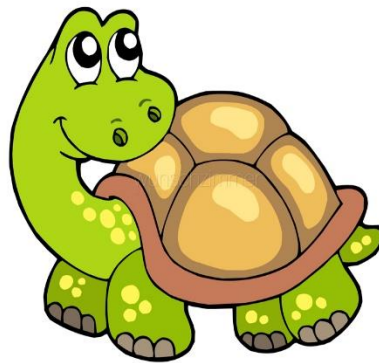


Herzlich Willkommen

zur 1. Klassenpflegschaftssitzung
der Klasse 4b und 4c
am 20. September 2018





Tagesordnung

- Begrüßung
- Wahlen: Klassenpflegschaftsvorsitzender und Vertreter
- Situation der Klasse / Schule
- Termine / Projekte
 - u.a. Termine im Schuljahr, Tag der offenen Tür, Leseprojekt, Klassenfahrt
- Ausblick auf die Lerninhalte des ersten Halbjahres
- Verschiedenes

Begrüßung und Formalien




Begrüßung

Anwesenheitsliste

Telefonliste-Einverständniserklärung

Protokollant/en



Wahlen:
Klassenpflegschaftsvor-
sitzender und Vertreter

Situation der Klasse / Schule

18 Kinder (9 Mädchen, 9 Jungen)

Frau Heintze: Klassenlehrerin mit 5 Deutsch, 5 Mathe, 3 Sachunterricht, 2 Kunst,

Frau Bilstein: 1 Deutsch-Förder/Förder

Frau Weiß: 2 Religion

Frau Börger: 1 Musik

Frau Molitor: 2 Englisch

Frau Nölle: 2 Sport

Informationen zur aktuellen Lehrerbesetzung

Stundenplan: Klasse 4c
1. Halbjahr (gültig ab 04.09.2017)

	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	08:00 – 08:45	Hei	Hei	Hei	Hei	Hei
2.	08:45 – 09:30	Hei	Hei	Hei	Hei	Hei
	09:30 – 09:45					
	09:45 - 10:05					
3.	10:05 – 10:50	Sport	Sport	Eng	Mu	Rel
4.	10:50 - 11:35	Hei	Sport	Ku	Rel	MU
	11:35 – 11:55					
5.	11:55 – 12:40	Hei		Hei	Hei	Eng
6.	12:45 – 13:30	Hei			Hei FÖ	

Situation der Klasse 4b

- 23 Kinder (9 Mädchen, 14 Jungen)
- Frau Bilstein: Klassenlehrerin mit 5 Deutsch, 3 Sachunterricht, 2 Religion, 2 Englisch
- Frau Heintze: 5 Mathe (incl . Fö)
- Frau Janta: 1 LRS, 1 Geometrie
- Frau Börger: 2 Musik, 2 Kunst
- Frau Noelle: 3 Sport
- Frau Molitor: 1 Förder Lesen

- Informationen zur aktuellen Lehrerbeseztzung



Sprechstunden:

Heintze:

Absprache per Mail: silke@kdmai.de

Bilstein:

**Dienstag, 3. Stunde (10.05 – 10.50 Uhr) nach
Anmeldung per Mail**

christiane.bilstein@t-online.de

Termine / Projekte

September	bis 24.09.18 26.9. Prüfung 29.9.	Radtraining mit Polizei und Eltern Tag der offenen Tür Wengern
Oktober	1.10. 4.10. 6.10. 15.10-26.10. 29.10.	Schulpflegschaft Aktion „Toter Winkel“ Tag der offenen Tür Esborn Herbstferien Schulkonferenz
November	2.11. 14.-16.11. 19.11.-30.11. 19.11. 22.11.	bewegl. Ferientag Leseprojekt Elternsprechtage (Tage werden frühzeitig bekanntgegeben) Infoabend weiterführende Schulen Klasse 4 Autorenlesung
Dezember	5/6.12. 7.12.	Nachmittagsunterricht „Theaterstück“ Theateraufführung von 13.30 bis 17.30 Uhr 1. bis 4. Stunde Unterricht. Aufführung

<p>Januar</p>	<p>???</p> <p>???</p> <p>???</p>	<p>Grundschulmathematikwettbewerb 4. Klasse, 2. Runde</p> <p>Theaterbesuch</p> <p>Lesenacht Klasse 4b/4c</p>
<p>Februar</p>	<p>???</p> <p>6.02.</p> <p>6.02. 20.00 Uhr</p> <p>20/27.02</p>	<p>Elternsprechtagtermine Klasse 4</p> <p>Zeugnisausgabe</p> <p>Präsentationsveranstaltung</p> <p>Projekt „Mein Körper gehört mir“</p> <p>2. Klassenpflegschaftssitzung mit Schwerpunkt Klassenfahrt und Abschlussfest</p>

Klassenfahrt

Ziel: Burg Altena

Termin: **Montag, den 08.04.-12.04.2018**

Hin- / Rückfahrt: Busunternehmen Hoffmann

Kosten: ca. 10€

Unterkunft mit 4 Übernachtungen inkl.

Vollverpflegung und dem Programm „Mittelalter“
ca. 179€

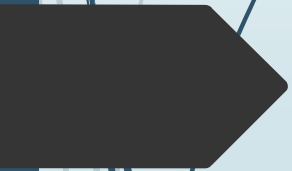
ÖPNV/ Eintritt Dechenhöhle ca. 10€

Sonstiges (Getränke über den Tag) ca. 5€

Gesamtbetrag ca. 204€

Arbeitspläne

Unterrichtsinhalte im 1. Halbjahr





Grundlagen der Leistungsbewertung Themen / Kompetenzerwartungen

Mathematik

A dark grey arrow points to the right from the left edge of the slide. Below it, several thin, curved lines in shades of blue and grey sweep across the left side of the page.

Bücher und Arbeitshefte, die wir nutzen

- Zahlenbuch (dickes Mathebuch) für die Ausleihe
- Zahlenbuch Arbeitsheft (dünnes Mathebuch)
 - Verbrauchsmaterial
- Zahlenfuchs
- → Verbrauchsmaterial

Allgemeine Grundlagen der Leistungsbewertung in den Klassen 3 und 4

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

- benotete Lernzielkontrollen (**mind. 3 pro Halbjahr**)
- Diagnosebögen zu verschiedenen mathematischen Schwerpunkten (**ohne Benotung**)

Fachspezifische Beurteilungskriterien sind insbesondere:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Richtigkeit von Ergebnissen
- Selbstständigkeit und Originalität der Vorgehensweise
- Bereitschaft, sich über einen längeren Zeitraum mit mathematischen Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen. (Ausdauer)
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen (Merkfähigkeit)
- Flexibilität und Problemangemessenheit des Vorgehens
- mündliche und schriftliche Fähigkeit zur Nutzung vorhandenen Wissens und Könnens
- in mathematischen Zusammenhängen (Transferleistung)
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben

Als Bewertungsgrundlage werden herangezogen:

1. Beobachtungen im Rahmen von

- Unterrichtsgesprächen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

2. Bewertung von Arbeitsergebnissen

- Bearbeiten von Arbeitsblättern
- Bearbeiten von Lernstationen
- Mathehefte/ Arbeitshefte
- Hausaufgaben/ (freiwillige) Rechenaufgaben

Arbeitstempo,- umfang, Genauigkeit, Richtigkeit, Selbstständigkeit, Verwenden von Hilfsmitteln beim Lösen von Aufgaben zählen mit zu den Bewertungskriterien.

**Leistungsbewertung der prozess- und inhaltsbezogenen
Kompetenzen am Ende der Klasse 4**

unterschieden werden:

A) Prozessbezogene Kompetenzen

und

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

A) Prozessbezogene Kompetenzen

I. Problemlösen/ kreativ sein

- kann Informationen aus Problemstellungen erschließen
- kann systematisch und zielorientiert Probleme lösen kann Lösungswege übertragen (Transfer)
- kann Aufgaben erfinden und variieren

II. Modellieren

- kann aus Sachaufgaben relevante Informationen entnehmen, kann sie lösen, kann das Ergebnis überprüfen und neuen Sachaufgaben zuordnen

III. Argumentieren

- kann Vermutungen über mathematische Zusammenhänge anstellen und begründen
- kann Gesetzmäßigkeiten erklären und begründen

IV. Darstellen/ Kommunizieren

- kann Arbeitsergebnisse festhalten und angemessen darstellen
- kann mit anderen gemeinsam arbeiten und verschiedene Standpunkte in Beziehung setzen
- kann Fachsprache verwenden

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

I. Zahlen und Operationen

Zahlenvorstellung bis 1.000.000

- Erkennen und Benennen von Zahlen
- Bündeln (Dezimalsystem)
- Orientierung im ZR bis 1.000.000
- Entdecken von Beziehungen (die Hälfte, das Doppelte, –Vorgänger/Nachfolger, Vielfaches, Teiler

Operationsvorstellungen

- verwendet Fachbegriffe: addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren, Summe, Differenz, Produkt, Quotient
- beherrscht die Addition
- beherrscht die Subtraktion
- beherrscht die Multiplikation
- beherrscht die Division
- ordnet Sachaufgaben den entsprechenden Operationen zu
- rechnet flexibel bei wechselnden Operationsdarstellungen

Schnelles Kopfrechnen

- Überträgt Kenntnisse und Fertigkeiten im schnellen Kopfrechnen auf analoge Aufgaben im Zahlenraum bis 1.000.000
- kann alle Aufgaben des kleinen 1x1 automatisiert wiedergeben und deren Umkehrung sicher ableiten

Ziffernrechnen

- kann schriftlich addieren mit mehreren Summanden
- kann schriftlich subtrahieren mit einem Subtrahenden
- kann multiplizieren
- kann dividieren (einstelliger Divisor)
- kann dividieren (zweistelliger Divisor)

Überschlagendes Rechnen

- gibt die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im ZR bis 1.000.000 an, rundet und schätzt mit aufgabenabhängiger Genauigkeit

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

II. Raum und Form

Raumorientierung und Raumvorstellung

- orientiert sich im Raum nach einem Wegeplan
- beschreibt räumliche Beziehungen anhand von bildhaften Darstellungen usw. aus der Vorstellung

Ebene Figuren

- Untersucht weitere ebene Figuren (z.B. Sechseck ...) und benennt sie
- kennt und benutzt Fachbegriffe: senkrecht, waagrecht,
- parallel, rechter Winkel
- setzt Muster fort (Ornamente)
- kann den Flächeninhalt, - umfang bestimmen und
- vergleichen
- stellt auf Gitterpapier ebene Figuren durch maßstäbliches Vergrößern her

Körper

- kennt und benennt geometrische Körper (Würfel, Pyramide , Zylinder etc.), sortiert sie nach geometrischen Eigenschaften und verwendet Fachbegriffe (Fläche, Kante) zur Beschreibung
- stellt Körper her
- erkennt Würfelnetze
- kann dreidimensionale Darstellungen erkennen und danach bauen
- bestimmt und vergleicht den Rauminhalt von Körpern mit Einheitswürfeln

Umgang mit Symmetrie

- überprüft komplexe ebene Figuren auf Achsensymmetrie
- erzeugt komplexe ebene Figuren

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

III. Größen und Messen

Größenvorstellung und Umgang mit Größen

- kann fachgerecht mit Messgeräten umgehen
- liest Uhrzeiten analog und digital
- kennt Einheiten (Gewichte: g, kg; Volumina: ml, l; Zeitspannen: s, min., h; Längen: mm, cm, m, km)
- kann Einheiten umwandeln und verwendet verschiedene Sprechweisen (z.B. $151 \text{ cm} = 1\text{m } 51\text{cm} = 1,51\text{m}$)
- kann mit den Größen rechnen (auch Dezimalzahlen)

Sachsituationen

- löst Rechengeschichten und Sachaufgaben
- löst Sachaufgaben mit Hilfe von eigenen Zeichnungen
- formuliert Antworten passend zur Fragestellung

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

IV. Muster und Strukturen

Gesetzmäßigkeiten in Mustern

- Kann Gesetzmäßigkeiten geometrischer und arithmetischer Muster beschreiben
- bildet geometrische und arithmetische Muster

Funktionale Beziehungen

- kann Tabellen ausfüllen
- formuliert Antworten passend zur Fragestellung

B) Inhaltsbezogene Kompetenzen

V. Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten

Daten und Häufigkeiten

- kann Daten sammeln und in Tabellen (Menge-Preis) darstellen
- kann Daten aus Tabellen, Diagrammen und Kalender ablesen

Wahrscheinlichkeiten

- kann die Wahrscheinlichkeit beschreiben (z.B. mit Begriffen wie sicher, wahrscheinlich, unmöglich, immer, häufig, selten)

Überblick über die Lerninhalte des 1. Halbjahres

- **Wiederholung der Rechenverfahren im Zahlenraum bis 1000**
 - Rechenwege der Addition und Subtraktion
 - halbschriftliche Multiplikation und Division
 - Lösungsstrategien bei Sachaufgaben
- **Geometrie**
 - Wegenetze
 - Spiegel- und Drehsysteme
- **Einführung in den Millionraum**
- **Orientierungsübungen im Millionraum**
 - Darstellung großer Zahlen
 - Stellentafel
 - Ziffernkombinationen
 - Zahlenstrahl
 - Runden und Rechnen mit Tausendern
 - große Zahlen runden und ordnen
- **Additives Rechnen im Millionraum**
 - schriftliche Addition
 - schriftliche Subtraktion
- **Größen**
 - Kilogramm und Tonne
 - Liter und Milliliter
- **Mini-Projekt „Weihnachten“**
 - Netze
 - Faltungen
 - Sachaufgaben
- **Halbschriftliche Multiplikation und Division im Millionraum**
- **Rechenwege bei der Multiplikation**
 - Multiplizieren mit Malstreifen
 - Einführung in die schriftliche Multiplikation
- **Größen**
 - Zeitspannen (Sekunde, Minute, Stunde)
- **Geometrie**
 - Geobrett: Übungen zur Symmetrie und zu geometrischen Figuren



Themen / Kompetenzerwartungen

DEUTSCH



Bücher und Arbeitshefte, die wir nutzen

- Zebra Arbeitsheft Schreiben
- Indianerhefte Lesen/Rechtschreiben
- Duden Lesebuch
- Arbeiten an der Kartei zu Zebra in der Schule

Allgemeine Grundlagen der Leistungsbewertung in den Klassen 3 und 4

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle im Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen.

3 benotete Arbeiten pro Halbjahr benotet

- Sprache untersuchen (Grammatik, Rechtschreiben)
- Leseverständnis (Lektüre)
- Aufsatz

Diagnosebögen zu verschiedenen sprachlichen Schwerpunkten
(ohne Benotung)

Sprache untersuchen

(Dieses Thema zieht sich durch das gesamte Schuljahr und wird parallel zu anderen Unterrichtsinhalten angeboten.)

Inhalte

Div. Übungs- und Aufgabenformen zu den Themen der Rechtschreibung und Grammatik:

RSW/ RECHTSCHREIBHEFT/
ÜBUNGEN IM WP

Lautverdopplungen

Selbstlaute, Mitlaute, Umlaute,
Doppellaute

Wortarten erkennen

Pronomen

Wörter umformen und bilden

Wörter zusammensetzen

Gegenwartsform und
Vergangenheitsformen der
Verben

Silbentrennung

Satzzeichen und wörtliche
RedeSatzglieder

Subjekt, Prädikat, Objekt Sätze
umstellen

Wörterbuch nutzen

Verschreibungen berichtigen

Kompetenzerwartung

- Methodisch sinnvoll und korrekt abschreiben
- Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben verwenden (Mitsprechen, Ableiten, Einprägen)
- Grundlegende Regelungen der Rechtschreibung kennen und nutzen
- Hilfsmittel verwenden (Wörterbücher, Lernkarteien...)
- Schriftliche Anweisungen verstehen und danach selbstständig handeln
- In Texten gezielt Informationen finden und sie wiedergeben können
- Bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden (nachfragen, nachschlagen, Text zerlegen)
- Wortsammlungen nach thematischen, grammatikalischen und orthografischen Gesichtspunkten anlegen
- Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen (in andere Wortarten umformen, Vorsilben, Endungen)
- Schreibweisen untersuchen und orthografische und grammatikalische Regeln anwenden
- Wörter den Wortarten zuordnen können
- Fachbegriffe kennen und anwenden können
- Sprachproben nutzen (Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen) und die Klangprobe im Hinblick auf Textproduktion und Textanalyse nutzen
- mit Sprache experimentell und spielerisch umgehen (z.B. Poesie)
- über den ästhetischen Wert von Sprache sprechen

Leistungsmessung und -bewertung

Tests mit Aufgaben der div. Übungsformen im Bereich Sprache untersuchen und Lesen

Gegenstandsbeschreibung Fahrradbeschreibung

Inhalte

- einen Gegenstand betrachten und mündlich beschreiben
- Kriterien einer gelungenen Gegenstandsbeschreibung erkennen, benennen und beim Schreiben eigener Beschreibungen berücksichtigen
- Ein weiteres Verfahren zur Textüberarbeitung in der Gruppe kennenlernen
- Texte überarbeiten und vorlesen/präsentieren

Kompetenzerwartung

- Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressatenbezug und vereinbarte Schreibkriterien klären
- Textentwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel sowie die äußere Gestaltung überarbeiten (z.B. Wortwahl, Satzbau, Gliederung, grammatikalische und orthografische Richtigkeit)
- Die überarbeiteten Texte in Form und Schrift für die Endfassung überarbeiten
- Dabei in einer gut lesbaren Handschrift schreiben und
- Gestaltungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien nutzen (Schmuckblätter, Clip-Art)
- in der Gruppe sinnvoll einen Text überarbeiten, dabei konstruktive Kritik üben und annehmen

Leistungsmessung und -bewertung

Textproduktion:


Gegenstandsbeschreibung

- inhaltlich richtige, sorgfältige und zügige Bearbeitung von Übungsaufgaben
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Inhalte

- Ganzschrift lesen und verstehen
- Textteile passend betont vortragen
- Lesetagebuch führen
- Kritischer und reflektierender Umgang mit einem Text
- Plakate erstellen

Kompetenzerwartung

- sich in eine Rolle versetzen und sie sprecherische, gestisch und mimisch gestalten
 - Schreibabsicht, Schreibsituation, Adressatenbezug und vereinbarte Schreibkriterien klären
 - Texte mit verschiedenen Methoden planen (Sachinformationen zum Thema suchen, Wortmaterial zusammentragen, Erzählmuster und Textmodelle nutzen)
 - Texte verschiedener Textsorten funktionsangemessen verfassen (Inhaltsangabe, Nacherzählung, Steckbrief, Personenbeschreibung, Fortgang einer Geschichte)
 - Über die Wirkung von Textentwürfen auf der Grundlage von Schreibkriterien beraten (Schreibkonferenz)
 - Textentwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel sowie die äußere Gestaltung überarbeiten (z.B. Wortwahl, Satzbau, Gliederung, grammatikalische und orthografische Richtigkeit)
 - Die überarbeiteten Texte in Form und Schrift für die Endfassung überarbeiten
- 

Leistungsmessung und -bewertung

Textproduktionen:

- Inhaltsangabe, Steckbrief, Personenbeschreibung,
- Fortgang einer Geschichte schreiben
- Lesetagebuch
- Lesevortrag
- inhaltlich richtige, sorgfältige und zügige Bearbeitung von Aufgaben zum Textverständnis
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Hinter verzauberten Fenstern (Cornelia Funke)

(Fortsetzung Bereich Kompetenzerwartung. Inhalte und Leistungsmessung entsprechen Vorfolie)

Inhalte

- **Ganzschrift lesen und verstehen**
- **Textteile passend betont vortragen**
- **Lesetagebuch führen**
- **Kritischer und reflektierender Umgang mit einem Text**
- **Plakate erstellen**

Kompetenzerwartung

- Dabei in einer gut lesbaren Handschrift schreiben und
- Gestaltungsmöglichkeiten herkömmlicher und neuer Medien nutzen (Schmuckblätter, Clip-Art)
- Schriftliche Anweisungen verstehen und danach selbstständig handeln
- In Texten gezielt Informationen finden und sie wiedergeben können
- Erzähltext (Roman) kennenlernen und über seine Wirkung sprechen
- Eigene Leseerfahrungen beschreiben können (Lesetagebuch)
- Strategien zur Orientierung in einem Text nutzen (detailliertes, selektives, überfliegendes Lesen)
- zentrale Aussage des Textes erfassen und zusammenfassend wiedergeben
- Aussagen mit Textstellen belegen
- Bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen anwenden (nachfragen, nachschlagen, Text zerlegen)

Leistungsmessung und -bewertung

Textproduktionen:

- Inhaltsangabe, Steckbrief, Personenbeschreibung,
- Fortgang einer Geschichte schreiben
- Lesetagebuch
- Lesevortrag
- inhaltlich richtige, sorgfältige und zügige Bearbeitung von Aufgaben zum Textverständnis
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Geschichten schreiben (auch frei)

Inhalte

- Geschichten weiterschreiben
- Reizwortgeschichten schreiben
- Fantasiegeschichten schreiben
- Bildergeschichten
- Schreibkonferenzen (stellen ihre Texte vor und besprechen sie)

Kompetenzerwartung

Schüler/innen:

- Verfassen Texte verständlich und strukturiert
- Beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien

Leistungsmessung und -bewertung

Textproduktionen:

Nach den vereinbarten Regeln eine Geschichte schreiben

Nach Anregungen schreiben und den Text überarbeiten



Themen / Kompetenzerwartungen

Sachunterricht

Inhalte

- Verkehrszeichen/-schilder
- Verkehrsregeln
- Vorfahrtsregeln
- Verkehrssicherheit
- Radfahrführerschein

Kompetenzerwartung

- Verkehrsregeln sicher anwenden und sich in Verkehrssituationen normgerecht verhalten
- Verhaltensregeln von Verkehrsteilnehmern in Bezug auf verkehrsgerechte sowie umweltfreundliche Aspekte beschreiben, reflektieren und diskutieren

Leistungsmessung und -bewertung

- Ergebnisse schriftlicher und praktischer Übungsaufgaben
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten
- Radfahrprüfung – theoretischer und praktischer Teil

Inhalte

-Sch. notieren Vorwissen

Sch. Erlernen am Planetenmodell die Reihenfolge der Planeten

Sch. Erstellen Steckbrief

Sch. Erkennen Mondphasen durch handlungsorientierte Auseinandersetzung mit dem Planetenmodell

Kompetenzerwartung

-Sch. kennen wichtige Eigenschaften der Planeten des Sonnensystems und der Himmelskörper.

Leistungsmessung und -bewertung

- Ergebnisse schriftlicher und praktischer Übungsaufgaben
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten
- schriftliche Leistungskontrolle

Inhalte

- Europa auf der Weltkarte
- -Länder
- Hauptstädte
- Sehenswürdigkeiten
- Karten lesen, Länder finden
- Kurzreferate über ein Land

Kompetenzerwartung

- Die Kinder setzen sich intensiv mit den europäischen Ländern auseinander, können sie benennen und wissen, wo sie auf der Karte zu finden sind
- Die Kinder kennen Sehenswürdigkeiten/ Fahnen/ Gebirge

Leistungsmessung und -bewertung

- Ergebnisse schriftlicher und praktischer Übungsaufgaben
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten
- schriftliche Leistungskontrolle / Kurzreferate

Weihnachten in aller Welt

Inhalte

- Weihnachtliche Sitten und Bräuche aus anderen Ländern kennenlernen und mit unseren vergleichen
- In Partnerarbeit ein Lapbook erstellen und darin ein Land mit seinen Weihnachtsbräuchen vorstellen

Kompetenzerwartung

- Lebensgewohnheiten von Menschen anderer Kulturen in Bildern und Texten darstellen (z. B. Gebräuche)
- Respekt gegenüber anderen Menschen, ihren kulturellen, religiösen Traditionen und ihren Kulturgütern sowie Verständnis für andere Lebensformen entwickeln
- Mit / in Medien (z. B. Internet) recherchieren und die Informationen für die Präsentation nutzen

Leistungsmessung und -bewertung

- Ergebnisse schriftlicher und praktischer Übungsaufgaben
- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in der Partnerarbeit
- Gestaltung und Präsentation des Lapbooks

Klassenrat (1 x pro Woche)

Inhalte

- Ideen und Vorschläge
- Streit und Konflikte
- Wünsche

- Gesprächsregeln
- Konfliktlösungen
- Konflikte verbal austragen
- Aushandeln
- Abstimmen
- Abwägen
- Meinungen einholen

Kompetenzerwartung

- sich in Bedürfnisse, Gefühle und Interessen anderer versetzen und argumentieren aus deren Sicht
- Lösungsmöglichkeiten für Konfliktsituationen entwickeln, diese darstellen und ihre Wirkungen überprüfen
- sich an der Planung und Organisation gemeinsamer Vorhaben beteiligen
- adäquate Verfahren (z. B. Beratungen, Klassenrat, Abstimmungen, Wahlen) nutzen, um Entscheidungen herbei zu führen

Leistungsmessung und -bewertung

- Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen
- konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten
- Führung des Protokolls



Themen / Kompetenzerwartungen

Sport

Inhalte

- Auf verschiedenen Untergründen, bergauf, bergab, Hindernislauf, Orientierungsläufe
- Weit, hoch, hinüber, herunter springen, Sprungformen variieren
- Schlagwurf, Überkopfwurf, Schleuderwurf, Werfen in Zonen
- Laufstaffeln

Kompetenzerwartung

Schüler:

- Erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Laufforderungen und gestalten ihr Lauftempo situationsgerecht
- Erfüllen vorgegebene und selbst gesetzte Sprunganforderungen
- Wenden verschiedene Wurfarten an
- Beherrschen leichtathletische Bewegungsformen in der Grobform

Leistungsmessung und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Inhalte

- Werfen und Fangen, Passen und Stoppen, Prellen und Werfen
- Schnell und wendig laufen, die Bedeutung von Raumwegen erfahren und Raumwege nutzen
- Mitspieler sehen, anspielen oder ihnen ausweichen, schnell reagieren

Kompetenzerwartung

Schüler/ innen:

- Erweitern und verbessern ihre spielerischen Fertigkeiten und wenden sie situativ im Spiel an
- Nutzen spieltaktische Elemente und erkennen ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen

Leistungsmessung und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Inhalte

Rhythmen, Musik
wahrnehmen und in Bewegung
umsetzen

Schritt- und Bewegungsfolgen
von Tänzen erlernen und üben

Kompetenzerwartung

Schüler/ innen:

- Können vorgegebene Rhythmen von Musik wahrnehmen und ihr Bewegungsverhalten gestalterisch darauf beziehen
- Einstudieren kleiner Tänze

Leistungsmessung
und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Inhalte

Zieh- und Schiebekämpfe erproben

In unterschiedlichen Körperlagen ringen und kämpfen

Regeln beim Ringen und Kämpfen entwickeln

Signale als Zeichen für das Ende des Kampfes vereinbaren

Kompetenzerwartung

Schüler/innen:

- Erproben Ringen und Kämpfen in spielerischer Form
- Halten vorgegebene Regeln ein und besprechen ihre Bedeutung
- Erfinden, erproben und bewerten eigene Kampfformen und legen die Regeln fest

Leistungsmessung und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Inhalte

Anspannung und Entspannung unterscheiden / Körperwahrnehmungsschulung

In unterschiedlichen Körperlagen Bewegungen ausführen

Förderung des Gleichgewichts und der Koordination

Stabilisation und Haltungsschulung

Kompetenzerwartung

Schüler/innen:

- Verbesserung der Beweglichkeit, Dehnungs- sowie Entspannungsfähigkeit
- Steigerung des Wohlbefindens
- Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit

Leistungsmessung und -bewertung

- Erbrachte Leistungen von den Schülern
- Anstrengungsbereitschaft
- Soziales Verhalten in der Gruppe

Immer wieder auch

- Lauf- und Fangspiele
- Einsatz von Kleingeräten



Themen / Kompetenzerwartungen

Englisch

Kernkompetenzerwartungen

Die Schüler

- nutzen Gestik, Mimik und den situativen Kontext bewusst zur Deutung sprachlicher Elemente
- schreiben Sätze und Texte nach Vorlage richtig
- geben kurze Wörter aus ihrem mündlichen Wortschatz 'phonetisch' einigermaßen korrekt schriftlich wieder
- sprechen vertraute Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aus
- beteiligen sich mit einem wachsenden und zunehmend vernetzten Vorrat an Wörtern und Strukturen am Unterrichtsgespräch
- sprechen über sich und andere, über Personen, Lebewesen, Sachen, Gegebenheiten, Tätigkeiten und Geschehnisse
- formulieren in einfacher Form Wünsche, Interessen und Aufforderungen
- formulieren Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (what, where, when, who, do you, have you got ...)
- verstehen Äußerungen und Hörtexte mit vertrautem Wortschatz und entnehmen ihnen Informationen
- verständigen sich mit einem Partner und folgen dem Unterrichtsgespräch
- setzen sich mit Kinderbüchern auseinander, die für Kinder in englischsprachigen Ländern verfasst wurden



Unit	Themen
Ginger in London	Britisches Geld Ferien Londoner Sehenswürdigkeiten Tiere im Zoo Zahlen
Ginger goes to the USA	Filme Freizeit Lebensmittel Sportarten Umwelt
Ginger goes to Canada	Camping Einkauf Monate Natur Tiere
Ginger goes to Australia	Familie Tagesablauf Tiere Schule
Special Days	Merry Christmas

Ginger in London

Die Schüler sollen

- Hörtexte hören, verstehen und in Teilen lesen : Everybody on board?/
Funny monkeys.
- eine Geschichte hören und verstehen: Dick Whittington.
- Lieder singen: Trip around the world/ The wheels on the bus.
- aufgrund von Beschreibungen Sehenswürdigkeiten wiedererkennen.
- ein Spiel erlernen: Is there a rat in your bag?
- einen Limerick aufsagen : A boa named Boo
- sich aktiv an Rollenspielen beteiligen.
- A postcard from Ginger, eine Ansichtskarte betrachten und übersetzen.
- englisches Geld kennenlernen.

Ginger goes to the USA

Die Schüler sollen

- Hörtexte hören, verstehen und in Teilen lesen : An invitation from Debbie´s brother/Let´s go for a picknick/ I don´t want to/ I can´t find my beach ball/ A film crew on the beach/ Captain blue eyes.
- ein Lied singen: Beach ball boogie.
- sich aktiv an Rollenspielen beteiligen.
- sagen, was man zu einem Picknick mitnehmen will/ sagen, was beim Picknick vergessen wurde.
- sich über Familien in den USA erkundigen.
- sagen, was man über die USA weiß, sich zu Fotos äußern.
- einen Zungenbrecher lernen: I see seashells.
- einen Rap singen/ rappen: Pick it up.
- eine Filmszene verstehen und sie nachsprechen.
- eine SMS lesen/ einen Text lesen und in die richtige Reihenfolge bringen.
- sich über Familien und das Leben in den USA erkundigen.
- sich zu Abbildungen und Fotos äußern.

Ginger goes to Canada

Die Schüler sollen

- Hörtexte hören, verstehen und in Teilen lesen : On the plane/ At the camping store.
- eine Geschichte hören und verstehen: The bear and the beaver.
- Tiere in kalten Lebensräumen kennenlernen.
- Tierspuren den Tieren zuordnen.
- ein Lied singen: Camping song.
- Verwandtschaftsbeziehungen beschreiben.
- vermuten und sagen, wieviel etwas kostet.
- Anweisungen geben und verstehen, sich dazu bewegen.
- ein Streitgespräch führen .
- einen Chant lernen: I´m the fastest.
- Wörter zum Thema Camping lesen.
- Monatsnamen lesen.
- sich über die Menschen in Canada informieren.

Ginger goes to Australia

Die Schüler sollen

- Hörtexte hören , verstehen und in Teilen lesen : On the train/ Who´s in the living room?/ Not now mum.
- Chants erlernen: A kangaroo from Woolloomooloo, On the train.
- sagen, was man über Australien weiß/ über Haustiere sprechen.
- Fragen nach Schultensilien beantworten und lesen.
- sich aktiv an Rollenspielen beteiligen.
- eine Mitteilung verstehen und lesen.
- Wochentage lesen.
- sich über die Menschen und das Leben in Australien informieren.
- Tiere in Australien kennen.



**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Kunst 1. Halbjahr

Inhalte

Mit dem Fahrrad durch die Lüfte

Mit Draht und Alltagsmaterialien „Müll“ ein Fahrrad bauen

Zusatz/Alternative
Ein Fahrzeug rast vorbei

Kompetenzerwartung

- Einlassen auf die Einstiegsgeschichte „Ikarus“, eine Verbindung herstellen, innere Vorstellungen entwickeln
- Eine elementare Verbindung vom bildschaffenden inneren Erlebnis der Erzählung zur sichtbaren, realen bildschaffenden Handlung
- Der Weg zum Bild ist das Ziel
- Kombinieren, Verfremden, Weiterentwickeln von grafisch vorgegebenem Material mit Deckfarben, Filzstiften oder Wachsmalern
- Verfremden von Alltagsgegenständen zu einem neuen Projekt
- zielgerichtetes Bauen und Präsentieren

- Ermischen vielfältiger Farbtöne
- Durch die Farbauswahl und durch die teilweise linienhafte, strichelnde Malweise kann der Eindruck von Geschwindigkeit nachempfunden und dargestellt werden

Leistungsmessung und -bewertung

Konstruktive Mitarbeit im Unterricht

Wertung des Werkes

Kriterien:

- Sind die gewünschten Teile sauber ausgeschnitten und aufgeklebt worden?
- Sind Verbindungsstücke und Zusatzteile mit schwarzem Filz- oder Buntstift hergestellt worden?
- Das Fliegeradgrundgerüst besteht aus schwarzen Linienstrukturen, die Flügel, Propeller, Fahnen, Lampen etc. sind wirkungsvoll farbig dargestellt?

- Gelungenes Skizzieren des Fahrzeugs
- Bemalen der Umgebung mit vorwiegend waagrecht verlaufenden Farblinien und -striche

Inhalte

Fensterdeko:
Blattnerven
Papierketten,
Scherenschnitt

Flug auf dem Ahornblatt

Spinne im Netz

Schnipsel-Apfel

Alternative: Burgruine

Kompetenzerwartung

Techniken und Fertigkeiten im Umgang mit Naturmaterialien ausbauen

- Gestalten, beschreiben, reflektieren
- Wahrnehmen gestalterischer Ausdrucksformen
- Experimentieren mit Farbwirkungen
- Wahrgenommenes in Worte fassen
- Positive und negative Kritik annehmen lernen
- Erlernte Techniken gezielt anwenden
- sich auf das Spiel mit der Fantasie einlassen

- Einstiegsgeschichte von Ursula Wölfel, Informationssuche zu Spinnen(netzen) und Anfertigen von Skizzen, das Spinnenetz mit der Spitze einer Tube Klebstoff „zeichnen“

- Wahrnehmen und Anmischen eines konkreten Farbspektrums

- Zusammensetzung von Flächen durch zielgerichtetes Anordnen von farbigen Papierschnipseln

- Kontraste weiß-schwarz, Nebel, zwei Farbverläufe zu einem Bild zusammensetzen

Leistungsmessung und -bewertung

Kriterien:

- Konnte sich der Schüler auf die einleitenden Geschichten inhaltlich einlassen, seine Fantasie spielen lassen, ohne den Kontext zu verlieren?
- Sind die erarbeiteten Kriterien bezügl. der Farbgebung umgesetzt?
- Handhabung der neuen Techniken, sauberes Arbeiten mit Schere und Klebe
- Füllung des Formats
- Umriss der Burg mit Baum, Farbverläufe

Inhalte

Fensterdekoration

Neugieriges Rentier

Zusatz/Alternative
Eine Sternencollage
oder
Kerzenmosaik

Kompetenzerwartung

- Verschiedene Techniken kennenlernen und umsetzen
- Anmischen von Brauntönen mithilfe der Grundfarben
- Entdecken von geometrischen Formen in der Umgebung
- Nutzen diese als Schablonen mit den richtigen Größenverhältnissen

- die Spritztechnik mit einer Zahnbürste
- gleichmäßiges, nicht überlappendes Anordnen der Sterne

Leistungsmessung und -bewertung

Konstruktive Mitarbeit

Auswahl passender Materialien und Techniken

Angemessener Umgang mit Materialien

Endprodukte,
Korrektes Gestalten
sorgfältiges Malen und Dekorieren

Sorgfältige Anwendung der Spritztechnik
Ausgewogene Bildordnung

Inhalte

- Simon Dittrich

- Vincent van Gogh

Alternative:

- Friedensreich
Hundertwasser

Kompetenzerwartung

- Kennenlernen der Künstler
- Flächiges Zerlegen eines Uhus
- Die einzelnen Flächen mit Mustern und Strukturen füllen OHNE auszumalen
- „die Sternennacht“
- Technik der vielen einzelnen Pinselstriche, dick aufgetragene Farben auf das Papier
- Architektur, Kriterien wie Formen, Lieblingsfarben
- Bauen von Häusern aus Schachteln, Kartons, Küchenrollen in GA...

Leistungsmessung und -bewertung

Endprodukte

- Ausführungen anhand der Kriterien,: Muster an Muster, kein flächiges Ausmalen

- Strichführungen, Farbauswahl, stimmiger Gesamteindruck

- Mitarbeit in der Gruppe
- Umsetzung der besprochenen Kriterien

Künstlerwerkstatt

(z.B. Arcimboldo, Monet, Kandinsky, Hundertwasser, Miró, Dittrich, van Gogh, Matisse, Marc, Klee, Picasso)

Inhalte

Im 3. und 4. Schulj. werden zeitlich versetzt verschiedene Künstler und Teile ihrer Werke kennen gelernt.

Bildbetrachtungen

Einfache „Bilderanalysen“

Individuelle Auseinandersetzung und Eigeninterpretationen

Erstellen einer Künstlermappe

Kompetenzerwartung

- Erschließung ausgewählter historischer und zeitgenössischer Kunstwerke
- Findung von Bezügen für eigene Gestaltungen
- Einbeziehung außerschulischer Erfahrungen / Kunst im öffentlichen Raum/Museen
- Sch. lassen sich auf ein differenziertes und vertieftes Betrachten, Beschreiben und Deuten von Bildern ein
- Sch. beziehen Bildinhalte in eigene Erfahrungen und Situationen, vertreten sie und äußern eigenen Standpunkt dazu

Leistungsmessung und -bewertung

Mitarbeit

Transferleistung

Erstellen einer Künstlermappe und diese sachgerecht führen

Eigene Bilder zu den Werken anhand der jeweiligen erarbeiteten Gesichtspunkten

Arbeitsergebnisse:
Malen wie der Künstler

**Themen/
Arbeitspläne/
Kompetenzerwartungen**

Musik 1. Halbjahr

Inhalte

Lieder zu Anlässen im Schuljahr:

Klassensong

Herbstlieder

St. Martins-Lieder

Weihnachtslieder

Winterlieder

Kompetenzerwartung

- Lieder aus einem erweiterten Repertoire auswendig singen
- Lieder verschiedener Gattungen singen
- Mit diff. Melodischen und rhythmischen Verläufen singen
- Mit erweitertem Stimmumfang deutlich und locker singen
- Mehrstimmig singen
- Spielerisches Umgehen mit Stimme und Artikulation
- Lieder nach entsprechenden Vortragsvorgaben singen
- Hervorheben von rhythmischen und melodischen Merkmalen von Klangspielen und Sprechstücken durch Stimme, Bewegungen, Körperinstrumente und einfache Schlaginstrumente
- Zur Musik passende Bewegungsformen improvisieren, üben und weiterentwickeln

Leistungsmessung und -bewertung

Mitsingen

Texte lernen

Bewegen zur Musik

Inhalte

Tour d`Europe

Europa-Fahrradsong

Überall`ne Beule

Mein Fahrrad kann nicht
fahren

Kompetenzerwartung

- Die Fahrradbezeichnung der unterschiedlichen Länder mithilfe der Bilder erschließen
- Singen und mit einer vorgegebenen Schrittfolge dazu tanzen
- Gekennzeichnete, schwierige Tonsprünge mit der Hand mitzeigen
- Unterscheidung der ersten und zweiten Begleitstimme
- Liedtext Bildern strophenweise zuordnen und diese als Texthilfe nutzen
- Refrain mit Becken und großer Trommel rhythmisch begleiten
- Text eines Liedes durch Gesten ersetzen
- Pausen durch ein stummes Mitsprechen („m“) bewusst machen

Leistungsmessung und -bewertung

- Mitsingen
- Texte lernen
- Bewegungen rhythmisch richtig ausführen
- Mitarbeit in den Gruppen
- einzeln Vorspielen auf Instrumenten

Lernstationen – Noten (fortlaufendes Jahresprojekt)

Inhalte

Differenzierte handlungsorientierte und spielerische Aufgaben zu Tonlängen, Notenwerte, Pausenwerte

C-Dur-Tonleiter

Violinschlüssel

Glockenspiel

Kompetenzerwartung

- Kennenlernen der C-Dur-Tonleiter und sie auf dem Glockenspiel spielen
- Kenntnisse über die verschiedenen Tonlängen, Notenwerte und Pausenwerte
- Sch. verwenden grafische und einfache traditionelle Notationen lesend oder schreibend als Hörhilfen (z.B. Viertel-, halbe und ganze Noten, auf- und absteigende Tonfolgen, Lautstärke und Tempobezeichnungen)

Leistungsmessung und -bewertung

- Quantitative und qualitative mündliche Mitarbeit in Reflexionsgesprächen
- Schriftliche und kreative Arbeitsergebnisse
- Anlegen einer Projektmappe
- Lernzielkontrolle

Inhalte

Regenmelodien

H.Eisler: Vierzehn Arten den Regen zu beschreiben

Kompetenzerwartung

- Regengeräusche wahrnehmen sowie den Stimmungsgehalt erspüren
- Bilder von Moje Menhardt betrachten und ihre Gefühle, die sie mit Regen verbindet, nachspüren
- Zuordnen von Bild und Komposition
- Zusammenhang zwischen Musik und Malerei erfahren
- Den Prozess im eigenen Gestalten nachvollziehen
- Sch. visualisieren Musik, indem sie Analogien zwischen Klang und bildlicher Darstellung herstellen und über ihre Ergebnisse sprechen

Leistungsmessung und -bewertung

- Quantitative und qualitative mündliche Mitarbeit in Reflexionsgesprächen
- Schriftliche und kreative Arbeitsergebnisse Texte lernen
-

Inhalte

Weihnachtspost

Ich habe einen
Weihnachtsmann gesehen

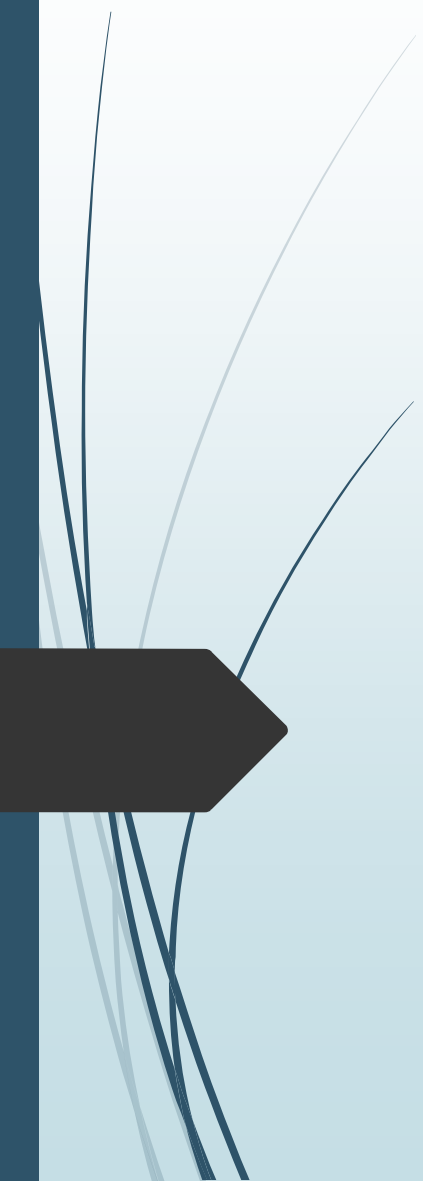
Die Dreikönigshexe Befana

Kompetenzerwartung

- Anknüpfen an eigene E-Mail-Erfahrungen
- Sch. unterscheiden Musik in ihrer Verschiedenartigkeit mit Hilfe bestimmter Ordnungskriterien, z.B. Kulturkreis (Deutschland, Italien, Russland, Schweden, USA)
- Versch. Weihnachtsbräuche kennenlernen
- Gedicht in verschiedenen Stimmungen und Klangfarben sprechen und auf vorgegebener Tonhöhe singen
- Eine eigene Melodie zum Text erfinden, singen und notieren
- Wiederholungszeichen in der Notenschrift kennen lernen
- Eigene Aufstellungs- und Tanzformen erfinden

Leistungsmessung und -bewertung

- Quantitative und qualitative mündliche Mitarbeit in Reflexionsgesprächen
- Schriftliche und kreative Arbeitsergebnisse
- Bewegen zur Musik



Themen / Kompetenzerwartungen

Religion

Inhalte

- Cluster zum Thema Weltreligionen
- Gruppenarbeit: Informationen zum Thema Judentum, Islam, Christentum und Buddhismus zusammenstellen, auf ein Plakat bringen und in Referatform vorbereiten und vorstellen
- Faltbuch zu einer Weltreligion erstellen mit Bräuchen, Festen....

Kompetenzerwartung

Die SuS....

- ... lernen die gemeinsamen Wurzeln der Weltreligionen kennen.
- ...begegnen anderen Religionen mit Respekt und Toleranz
- ...kennen grundlegende Begriffe des Judentums, des Christentums, des Islams und des Buddhismus
- ..stellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten fest.

Leistungsmessung und -bewertung

Religionsmappe (Vollständigkeit, Richtigkeit der Ergebnisse, Sorgfalt)

Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Kreative Arbeitsergebnisse

Referat in einer Kleingruppe zu einer Weltreligion mit anschließender Präsentation

Die Bibel/ Nach Gott neu fragen/ Martin Luther

Inhalte

Martin Luther mit dem Friedenskreuz erzählt
Martin Luthers Lebensgeschichte / Die Bibelübersetzung/Reformation

Die Bibel

- Entstehung der Bibel- Ein Buch aus vielen Büchern
- Altes Testament/ Neues Testament
- Die Bibel an Stationen- Bibelstellen finden
- Bibelrätsel
- Bibellied

Kompetenzerwartung

Die SuS....

... lernen mutmachende Geschichten aus dem Neuen Testament kennen
...beschreiben Martin Luthers Glaubensweg als Suchen und Fragen nach Gott im Kontext biographischer Bezüge

...kennen die Anfänge der evangelischen Konfession (Reformation) und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen heraus

...lernen die Bibel als ein Buch mit vielen verschiedenen Autoren kennen

...vergleichen mündliche und schriftliche Überlieferungen

...stellen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu anderen Büchern fest

...lernen unterschiedliche Bibelausgaben kennen

...suchen Bibelstellen heraus

Leistungsmessung und -bewertung

Religionsmappe (Vollständigkeit, Richtigkeit der Ergebnisse, Sorgfalt)

Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Kreative Arbeitsergebnisse

Weihnachten-Gott wird Mensch-Gottes Licht in der Welt

Inhalte

Die Weihnachtsgeschichte
aus der Sicht der Hirten

„Und der Engel spricht“

Lukas 2, 10-14 Die
Verkündigung des Engels an
die Hirten

Lied „Hirten wacht vom
Schlafe auf“

Bildbetrachtung „Das Volk
im Finsteren sah ein großes
Licht“ von Beate Heinen

Kompetenzerwartung

Die SuS...

-...verstehen die Botschaft der Engel,
deuten sie und formulieren für sich

–Verstehen den Sinn christlicher
Feste und christlichen Brauchtums in
Bezug zu den Ursprungsgeschichten
und nehmen zu heutigen
Ausprägungsformen kritisch Stellung

–...deuten die Weihnachtsgeschichte
unter Einbeziehung der
Lichtsymblik

–...lernen das Lied kennen und
singen gemeinsam

–...betrachten das Bild“
Verkündigung an die Hirten“ und
vergleichen es mit ihren eigenen
Vorstellungen von Engeln

Leistungsmessung und -bewertung

Religionsmappe (Vollständigkeit,
Richtigkeit der Ergebnisse,
Sorgfalt)

Quantität und Qualität der
mündlichen Beteiligung an
Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge in
Gruppenarbeiten

Kreative Arbeitsergebnisse

Gott bewahrt vor dem Verlorengehen: Das verlorene Schaf

Inhalte

-Kennenlernen des Gleichnisses vom verlorenen Schaf

Lk 15, 1-7

-Bodenbild

-Lerntheke mit unterschiedlichen Arbeitskarten

-Präsentation der Ergebnisse

Psalm 23 " Der gute Hirte"

Lied „ Ich möchte, dass einer mit mir geht“.

Kompetenzerwartung

–Die SuS...

... bringen zum Ausdruck, dass Gott in seiner Liebe den Menschen zugewandt ist und ihnen entgegenkommt.

...ermitteln die übertragene Bedeutung von metaphorischer Sprache .

Leistungsmessung und -bewertung

Religionsmappe (Vollständigkeit, Richtigkeit der Ergebnisse, Sorgfalt)

Quantität und Qualität der mündlichen Beteiligung an Unterrichtsgesprächen

konstruktive Beiträge in Gruppenarbeiten

Kreative Arbeitsergebnisse

Verschiedenes

Hausaufgaben werden jetzt immer an die Tafel geschrieben und dann von den Kindern ins Hausaufgabenheft übertragen.

Bitte sich die Hausaufgaben zur Kenntnisnahme zeigen lassen.

Hausaufgaben enthalten sehr häufig sehr viele Fehler, Korrektur ist sehr zeitaufwändig!!! Klebezettel

Die HA müssen freitags abgegeben werden, nach Absprache geht auch Montag. Bitte dann im HA Heft notieren. Hausaufgaben mit dem Füller oder Inky anfertigen.

Verschiedenes

10€ Klassenkasse → 10€ Kopiergeld

(Buchbestellung 4c aus Klassenkasse)

Bücherei: Frau Fox, Frau Schreiber, Frau Kaufmann, Frau Broll

Wasserkarte → 6er-Träger (Becher)

Elternstammtisch → Abfrage per Mail?

Elternnachmittag → Abfrage per Mail?



Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!



Verschiedenes

- Unterschrift beider Sorgeberechtigter z.B. bei Klassenfahrten
- Infektionsschutz (2x ausfüllen)
- Telefonliste/Einverständniserklärung
- Abschlussfest 4b/4c evtl. 5.7. ab 17 Uhr mit Übernachtung
- Heftführung
- Projektmappen (Überarbeitung)